



OBST IM MEER? WAS SIND MEERESFRÜCHTE ?!



MUSCHELN, HUMMER, KRABBen & MEHR

Huch! Globini wurde von einem Hummer gezwickt. Im Aquarium tummeln sich aber noch andere Tiere, die für viele Menschen eine Spezialität aus der Küche sind. Warum sie Meeresfrüchte heißen, obwohl sie mit Obst gar nichts zu tun haben, erfährst du hier.



TIERE SIND DOCH KEINE FRÜCHTE?!

Hummer, Muscheln, Garnelen, Krabben oder Tintenfische bezeichnet man als Meeresfrüchte. Der Begriff beschreibt alle essbaren Meerestiere, die keine Wirbeltiere sind. Deshalb zählen Fische oder Säugetiere nicht dazu. Meeresfrüchte sind natürlich kein Obst. Das Wort entstand vermutlich im Mittelmeerraum, wo man das Meer genauso wie Felder und Äcker zur Nahrungsgewinnung nutzte und viele Meerestiere isst. Getreide oder Kartoffeln nennt man ja auch Feldfrüchte.

WOW
Ein Riesenkalmar kann bis zu 18 Meter lang werden.



CLEVER!

Bei Gefahr können Tintenfische eine tintenähnliche Flüssigkeit ausstoßen. Das verwirrt den Feind und gibt ihnen die Gelegenheit zur Flucht.

MUSCHELN

Muscheln sind Weichtiere. Meist findest du am Strand nur noch ihre harte Schale. Innen jedoch haben Muscheln einen weichen Körper, der von zwei Schalen umschlossen wird. Durch kleine Öffnungen strömen Wasser mit Nahrung und Sauerstoff hinein und Abfallstoffe nach draußen. Die Nahrung der Muscheln ist Plankton, winzig kleine Organismen im Meer. Das Muschelfleisch kann man essen, nur die Schale ist ungenießbar. Sie werden normalerweise gekocht, bis sie sich öffnen. Besonders beliebt sind die schwarzen Miesmuscheln.

KREBSE

Garnele, Hummer, Krabbe und Co. gehören zu den Krebsen. Fast alle Arten leben im Meer. Wie Fische atmen sie durch Kiemen. Die meisten Krebse haben zehn Beine. Man nennt sie Gliederfüßer, wie auch Insekten und Spinnen. Die beiden vorderen Beine haben sich bei vielen Arten zu Scheren entwickelt. Damit können sie ihre Beute packen oder Schalen knacken. Die Krebsarten, die man essen kann, nennt man auch Krustentiere. Beim Kochen wechselt ihre graublau Farbe zu einem Rotton.

TINTENFISCH

Es gibt etwa 800 verschiedene Arten von Tintenfischen. Dazu gehören Sepien, Kalmare und Kraken. An ihrem Kopf wachsen acht oder zehn Arme, die Tentakel genannt werden. Ihr Mund ist an der Kopfunterseite und hat eine Art Schnabel. Übrigens haben Tintenfische nicht nur ein Herz, sondern sogar drei. Sie stehen vor allem in Küstenregionen auf der Speisekarte, denn alle Arten leben ausschließlich im Meer. Tintenfische werden oft als knusprig panierte Ringe zubereitet, man kann sie aber auf unterschiedlichste Art essen.

